

Moriz Graf **Saintgenois-d'Anneaucourt**, k. k. niederösterreich. Regierungs-Concipist und Ehrenritter des Johanniter-Ordens, gibt hiermit in seinem und seines Sohnes, **Philipp Ernst Ludwig**, Namen, die geziemende, ihn höchst betrübende Nachricht, von dem schmerzlichen Verluste seiner innigst geliebten Gemahlin und bezüglich Mutter, **Louise** Gräfin **Saintgenois**, gebornen Gräfin **Wallis-Carringhmain**, welche nach Empfang der heiligen Sakramente der Sterbenden, am 5. Februar 1843, um halb 3 Uhr Nachmittags, im 22^{ten} Jahre ihres Alters am Kindbettfieber selig im Herrn entschlafen ist.

Der entseelte Körper der Verbliebenen wird Mittwoch am 8^{ten} d. M. in der Pfarrkirche zu St. Joseph in der Leopoldstadt um halb 6 Uhr Abends eingeseget, und am 9^{ten} d. M. nach Ernsdorf in k. k. Schlesien abgeführt, und daselbst in der bestehenden Familien-Begräbnisstätte feierlichst zur Erde bestattet werden, wo, so wie in allen Familien-Herrschafts-Pfarrkirchen in Mähren, Schlesien und Galizien, die Requien abgehalten, und die heiligen Seelenmessen werden gelesen werden.

Zu Wien werden die heiligen Seelenmessen am 10^{ten} d. M. in der erwähnten Pfarrkirche zu St. Joseph in der Leopoldstadt von 10 bis 12 Uhr, das feierliche Seelenamt aber Punkt 11 Uhr Vormittags abgehalten werden.